

## Göttinger Grundsätze guter Hochschuladministration

Auf dem bundesweiten Treffen FairNetzEuch! der bukof-Kommission MTV mit den Sekretariatsnetzwerken haben sich diese mit dem Wandel ihrer Arbeit in den letzten Jahrzehnten auseinandergesetzt und am 29.03.2019 aufgrund empirischer Befunde folgende Grundsätze verabschiedet:

- Durch Hochschulreform, Drittmittelakquise, Digitalisierung, Internationalisierungsstrategien usw. haben sich die fachlichen Anforderungen enorm erweitert.
- Diese Änderungen wirken sich vor allem auf die Arbeit der Hochschulsekretär\*innen aus, deren Tätigkeiten nach dem Prinzip der „Allzuständigkeit“ sehr ausdifferenziert wurden, ohne dass sich die bisherige Eingruppierungspraxis dem angepasst hätte.
- Die Wertschätzung für diese Funktion und deren hochwertige Tätigkeiten müssen unbedingt sowohl ideell als auch materiell abgebildet werden.
- Folgerichtig ist es absolut geboten, dass in den Hochschulen die vorhandenen Eingruppierungsspielräume offensiv genutzt werden, d. h. ausgeübte Tätigkeiten auch zugewiesen und entsprechend vergütet werden und damit das bisher durch Stereotypen und andere Genderbias festgelegte Berufsbild der Hochschulsekretär\*in geändert und an die aktuelle Arbeitssituation angepasst wird.
- Die Sekretär\*innen werden aufgerufen, zur weiteren Durchsetzung dieser Forderung die bestehenden Netzwerke zu kontaktieren oder neue aufzubauen, um in gelebter Solidarität an Stärke zu gewinnen.
- Die Arbeit dieser Berufsgruppe ist ein bedeutender Pfeiler, um die hohe Qualität in Forschung und Lehre zu sichern. Wissenschaftler\*innen, Hochschulleitungen und Entscheidungsträger\*innen werden aufgefordert, die Anerkennung dieser wichtigen Supportleistungen zu unterstützen und sich mit uns für bessere Arbeitsbedingungen und Eingruppierungen einzusetzen.